

Die Orientkonferenz

steht bevor; mit ihr die Aufrollung all der ungelösten Fragen des vorderen Orients; Revision des Sévres-Vertrages, Grenzen des neuen türkischen Reiches, vor allem aber das Schicksal von Mesopotamien und Palästina. Das sind die Fragen des Zionismus. Der Zionismus bleibt aktuell — man empfehle der Kundschaft:

Die zionistische Bewegung

von
Adolph Böhm

Das neueste Urteil:
„Eine ausgezeichnete literarische Leistung . . . eine der besten Informationsquellen über alle Seiten des Zionismus“ sagt die Wiener Morgenzeitung.

Ⓜ

Welt-Verlag | Berlin

Helene Christaller Verborgeneheit

Ⓜ

Roman

Halbleinenbd. 34 M., Ganzleinenbd. 40 M.

Dr. Emil Hadina in der Deutschen Post, Troppau:

„Ein Lebens- und Weisheitsbuch, das in seiner Naturfrömmigkeit und Reinheit, Liebe und Opfergüte eine Fülle von Schönheit und Poesie offenbart. Das zarte, keusche Naturgefühl und die geheimnisvolle sichere Seelenkunde, mit denen die Verfasserin gestaltet, eröffnen die Größe und Innerlichkeit einer ganzen Welt- und Lebensauffassung.“

Bar mit 35 v. S. und 11/10

Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart



LEOPOLD VOSS
in Leipzig.

Ⓜ

Zur Ausgabe sind gelangt:

Raumerfüllung und Ionenbeweglichkeit

von

Richard Lorenz,

Dr. phil., o. ö. Professor und Direktor des Instituts für physikalische Chemie der Universität Frankfurt a. M.

VI, 289 Seiten mit 17 Figuren im Text u. 1 Tafel.
1922. M. 105.—, geb. M. 120.—

Der Verfasser trägt in seinem neuen Buche zunächst aus der Literatur alles Material zusammen, das zu einer Klärung der aufgeworfenen Frage dienen kann, um dann allmählich auf die neuesten Forschungen überzulenken, soweit sie zu einer Lösung des Problems beizutragen vermögen. Man gewinnt schon bei flüchtigem Lesen aus der lebendigen Darstellung den Eindruck, dass hier ein Teil des Lebenswerkes eines Gelehrten und Forschers vorliegt, der aus eigenstem Erleben heraus die Untersuchungen über Leitvermögen, Ionenbeweglichkeit und Raumerfüllung zu einem abgeschlossenen Bilde des heutigen Standes der Forschung abzurunden versucht.

Aggregatzustände

Die Zustandsänderungen der
Materie in Abhängigkeit von
Druck und Temperatur

von

Gustav Tammann,

Direktor des Instituts für physikalische Chemie
in Göttingen.

VIII, 294 Seiten. Mit 127 Figuren im Text.
1922. M. 90.—, geb. in Leinwand M. 110.—

Die Beziehungen des flüssigen zum gasförmigen Zustande wurden im Laufe des vorigen Jahrhunderts erforscht, dagegen waren die Beziehungen der anderen Zustände der Materie zueinander noch wenig aufgeklärt. So wusste man wenig über die Beziehungen des glasartigen amorphen Zustandes zum flüssigen und zum Kristallzustand, und auch über die Beziehungen dieser beiden zueinander war nur wenig bekannt.

Das Buch soll dem Leser, der über gewisse Kenntnisse der physikalischen Chemie verfügt, in dieses Spezialgebiet einführen und ihm einen Überblick seines gegenwärtigen Zustandes geben.

Ich bitte, zu verlangen.